

Bericht über den 59. Tag der Westfälischen Geschichte

am 20. und 21. April 2007 in Rheine

Der Tag der Westfälischen Geschichte wird veranstaltet von den beiden Abteilungen des Vereins für Geschichte und Altertumskunde Westfalens in Verbindung mit der Historischen Kommission für Westfalen und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe. Er fand im Anschluss an die Jahreshauptversammlung der Historischen Kommission im Salzsiedehaus in Rheine-Bentlage statt.

20. April 2007

Begrüßung

Prof. Dr. Franz-Josef *Jakobi*
Vereinsdirektor der Abteilung Münster

Grußworte

Dr. Angelika *Kordfelder*
Bürgermeisterin der Stadt Rheine

Dr. Wolfgang *Kirsch*
Direktor des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe

Einführung

Prof. Dr. Wilfried *Reininghaus*, Senden
1. Vorsitzender der Historischen Kommission für Westfalen

Vortrag

Prof. Dr. Werner *Freitag*, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Salzstädte und neue Salinen. Alteuropäische Strukturen und frühmoderne Innovation

Empfang der Stadt Rheine für die Teilnehmer

21. April 2007

Begrüßung und Einführung

Dr. Hermann-Josef *Schmalor*
Vereinsdirektor der Abteilung Paderborn

Vorträge

Dr. Fred *Kaspar*, Westfälisches Amt für Denkmalpflege, Münster
Salinen in Westfalen. Wirtschaft, Technik und Städtebau

Dr. Andreas *Oehlke*, Rheine
Sidney Stott und die Einführung des modernen englischen Spinnereihochbaus in Münsterland und Twente

Tobias *Schenk*, Münster

Zur friderizianischen Judenpolitik und ihren sozialen und rechtlichen Auswirkungen auf die Judenschaften im preußischen Westfalen (Der Vortrag wird in der Zeitschrift Westfalen 84, 2006, abgedruckt)

Führungen

1. Führung auf der „Salzroute“ über die einzelnen Abschnitte zur Gewinnung des Salzes und den Kur- und Badebetrieb, der 1890 in Bentlage aufgenommen wurde.
2. Führung auf der „Kulturroute“ zum Kloster Bentlage, dem besterhaltenen Konventsbau eines ländlichen Klosters in Westfalen, und seinem Museum
3. Historische Stadtführung durch Rheine